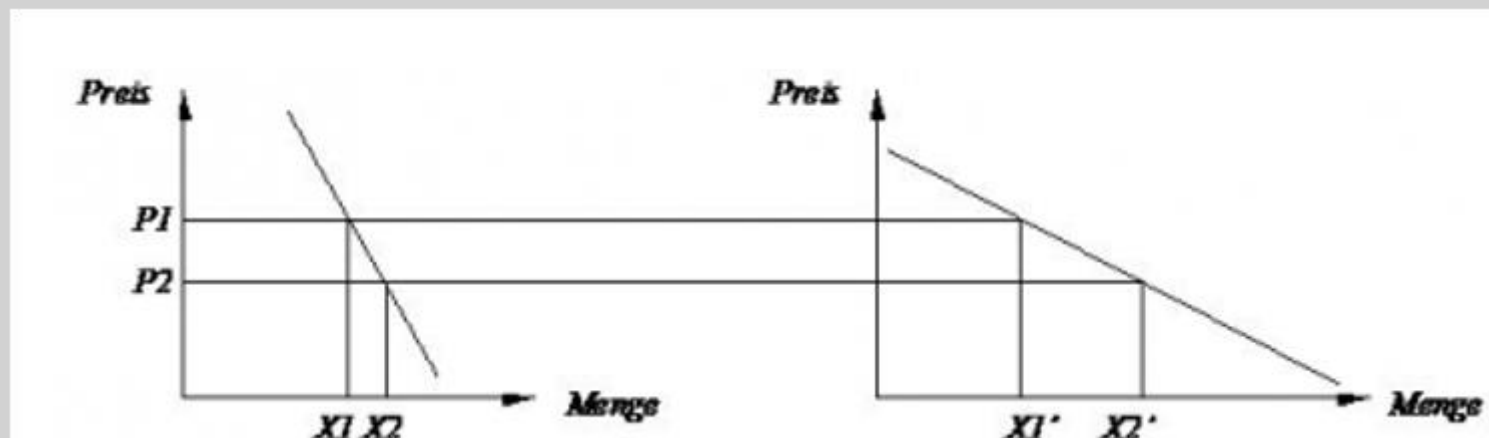


Wiederholung

Eure Fragen!

Reaktionen auf Preisveränderungen



Reaktionen auf Preisveränderungen

Der Preis sinkt, die Nachfrage steigt. ...

Der Preis steigt, die Nachfrage sinkt. ...

*Gilt dies auch für Euer Konsumverhalten? Besprecht Beispiele (welche Güter/Produkte?)!
Wo treffen die Aussagen zu, wo treffen sie nicht zu?*

Preiselastizität im Handel: ein Beispiel

Im folgenden Beispiel wenden wir die Formel der Preiselastizität auf einen Online-Händler für TV-Geräte an. Der Händler beschließt, den Preis für das TV-Gerät der Marke X von 1.000 Euro auf 750 Euro zu senken und geht davon aus, dass die Verkäufe dadurch von 10.000 TV-Geräten der Marke X auf 20.000 Geräte pro Monat steigen.

Preis	Nachgefragte Menge
1.000 EUR/ Gerät	10.000
750 EUR/ Gerät	20.000

Die Preiselastizität berechnen

Um die Preiselastizität zu berechnen, schauen wir uns die prozentuale Änderung der nachgefragten Menge und die prozentuale Änderung des Preises an.

$$\% \text{ Änderung des Preises} = (750 \text{ Euro} - 1.000 \text{ Euro}) / (1.000 \text{ Euro}) = -25 \%$$

$$\% \text{ Änderung der Nachfrage} = (20.000 - 10.000) / (10.000) = +100 \%$$

$$\text{Die Preiselastizität} = 100 \% / -25 \% = -4$$

Reaktionen auf Preiserhöhungen

Preis



Nachfrage



Elastizität

$$\frac{\text{prozentuale Änderung der Nachfrage}}{\text{prozentuale Änderung des Preises}}$$

Reaktionen auf Preiserhöhungen

Beispiel zur Elastizitätsberechnung:

Angenommen, ein Lebensmittelmarkt hat für eine bestimmte Sorte Frischmilch einen Zusammenhang zwischen der täglichen Absatzmenge und dem Preis festgestellt, wie er in der folgenden linearen Nachfragekurve zum Ausdruck kommt.

Berechnung der direkten Preiselastizität der Nachfrage bei einer Preissenkung von 1,00 € auf 0,75 €

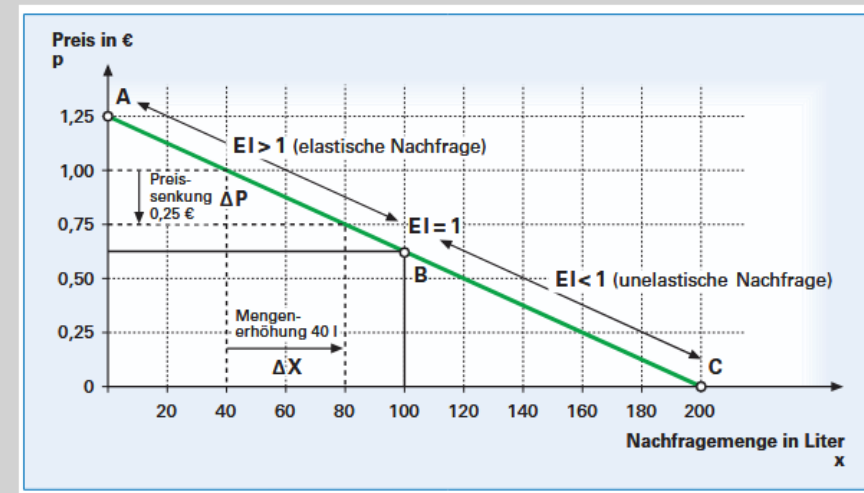
	Preis	Menge
vorher	1,00 €	40 l
nachher	0,75 €	80 l
Änderung (absolut)	- 0,25 €	+ 40 l
Änderung in Prozent	- 25 %	+ 100 %

$$El_{dir} = \left| \frac{+ 100}{- 25} \right| = 4$$

Berechnung der direkten Preiselastizität der Nachfrage bei einer Preissenkung von 0,50 € auf 0,25 €

	Preis	Menge
vorher	0,50 €	120 l
nachher	0,25 €	160 l
Änderung (absolut)	- 0,25 €	+ 40 l
Änderung in Prozent	- 50 %	+ 33,3 %

$$El_{dir} = \left| \frac{+ 33,3}{- 50} \right| = 0,66$$



Reaktionen auf Preiserhöhungen

Unelastische Nachfrage

- Nachfrage ist unelastisch, wenn der **Preis kaum Einfluss** auf sie hat
- Preiserhöhung → sehr geringer Rückgang
- Preissenkung → keine starke Zunahme

Reaktionen auf Preiserhöhungen

Elastische Nachfrage

= **starke Nachfrageänderung** bei
gleichzeitiger **Preisschwankung**

- besonders **Substitutionsgüter** unterliegen einer elastischen Nachfrage

Nutzen

Unternehmen nutzen Preiselastizität zur Umsatzmaximierung, indem sie die Reaktion der Kunden auf Preisänderungen verstehen und daraus ihre Preisstrategie ableiten. Sie hilft bei der Festlegung von Preisen, der Vorhersage des Absatzes, der Gestaltung von Marketingkampagnen und der Anpassung an den Wettbewerb. Durch die Analyse, ob die Nachfrage elastisch oder unelastisch ist, können Unternehmen entscheiden, ob Preiserhöhungen zu höheren Gewinnen führen oder ob sie mit Preisänderungen vorsichtig sein sollten. 

Preiselastizität der Nachfrage

Reaktionen auf Preiserhöhungen

**Preis
Gut 1**



Substitutionsgut

**Nachfrage
nach Gut 2**



Elastizität

$$\frac{\text{prozentuale Änderung der Nachfrage nach Gut 2}}{\text{prozentuale Änderung des Preises von Gut 1}}$$

Reaktionen auf Preiserhöhungen

**Preis
Gut 1**



Komplementärgut

**Nachfrage
nach Gut 2**



Elastizität

$$\frac{\text{prozentuale Änderung der Nachfrage nach Gut 2}}{\text{prozentuale Änderung des Preises von Gut 1}}$$

29.09.2025

Teste Dich selbst ...

<https://learningapps.org/view2372928>

Definition “Haushalte”

Haushalte (*Gabler Wirtschaftslexikon*)

Privates Sozialgebilde, das eine oder mehrere Personen mit einheitlicher Willensbildung umfasst. Er stellt die Planungs- und Entscheidungseinheit beim Erwerb von Einkommen dar, und zwar als Anbieter der Faktorleistungen Arbeit, Kapital und Boden oder Unternehmerleistung (Angebots-theorie des Haushalts). Ebenso obliegt ihm die Verwendung von Einkommen zum Kauf von Gütern (Konsum) sowie zur Vermögensbildung (Sparen, Nachfragetheorie des Haushalts). Institutionelle Theorien der Haushaltung betonen die Rolle des Haushalts als Produzent, der innerhalb des Konsumtionszeitraums bestimmte Eigenschaften der Konsumgüter zur Nutzenerzielung erst kombiniert bzw. produziert.

Das Verhalten von Haushalten im Wirtschaftsprozess wird zusammenfassend in der Haushaltstheorie als Teilbereich der Mikroökonomik behandelt. Dabei wird i.d.R. Rationalität im Sinn der strikten Gültigkeit des ökonomischen Prinzips bei knappen Ressourcen unterstellt. Bezogen auf die Einkommensentstehung impliziert dies ein einkommensmaximierendes Verhalten und für die Einkommensverwendung das Streben nach größtmöglicher Befriedigung der Bedürfnisse durch nutzenmaximierendes Verhalten.

Planungs- und Entscheidungseinheit

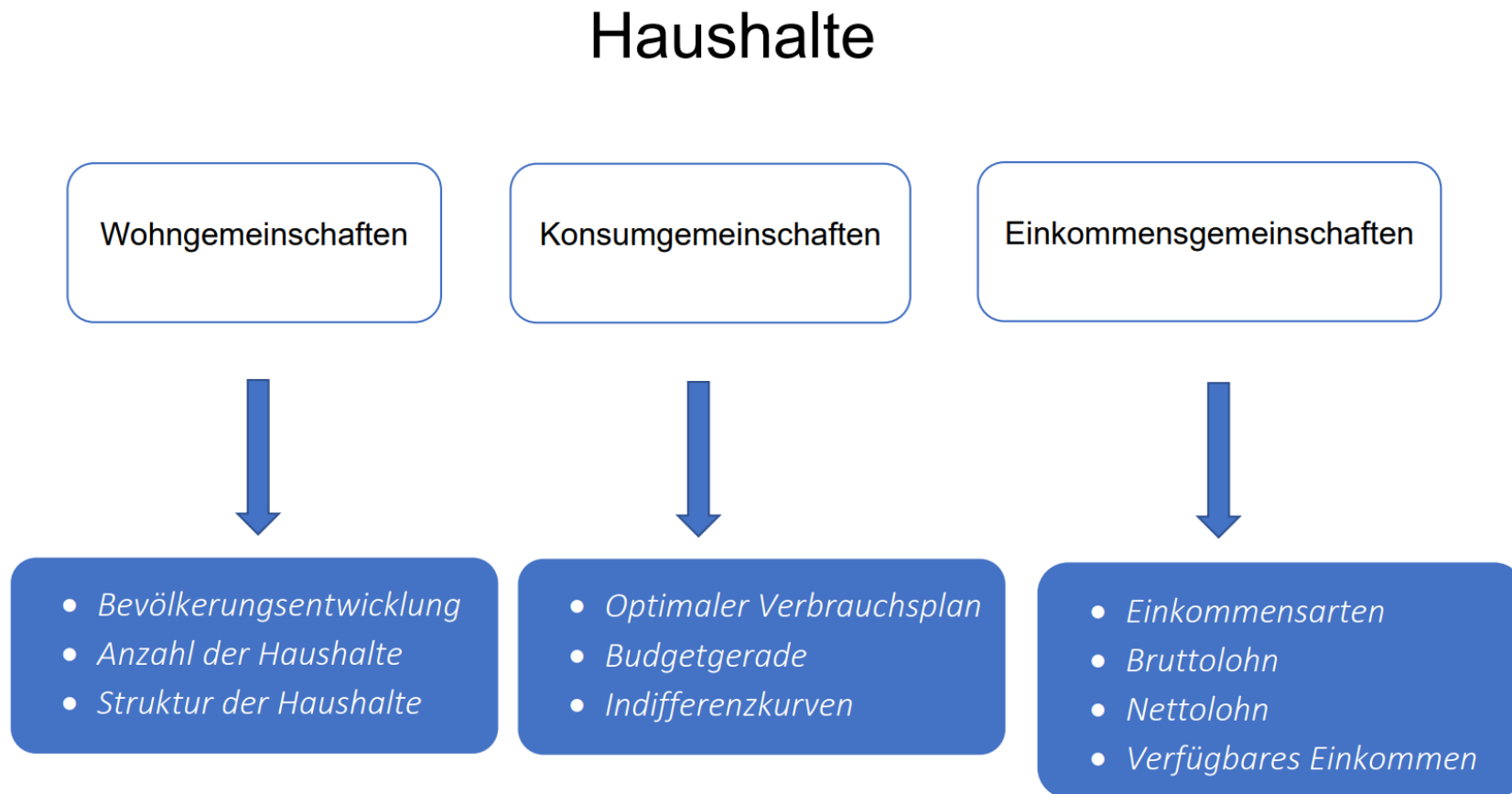
Faktoren: Boden, Arbeit, Kapital

Verwendung von Einkommen

Nutzen / Nutzentheorie

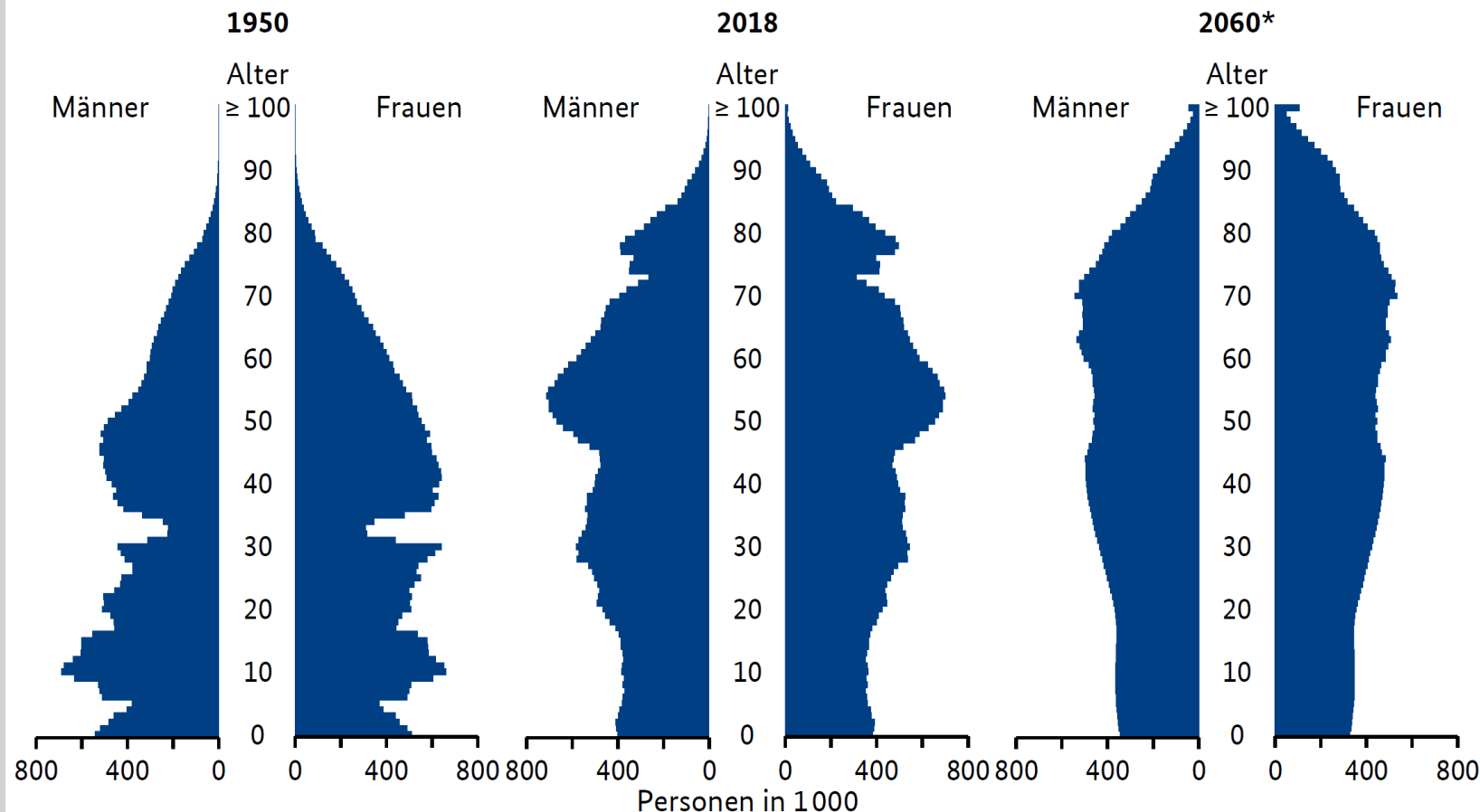
Ökonomische Prinzipien

Funktionen von Haushalten



Bevölkerungsentwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland, 1950–2060



* Ergebnis der aktualisierten 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (Variante 2)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt

© BiB 2019 / demografie-portal.de

Aufgabe:

- Vergleichen Sie die Altersstruktur der 3 dokumentierten Jahre miteinander.
- Halten Sie Ihre Ergebnisse so schriftlich in Stichpunkten fest, dass Sie sie uns am Bildschirm zeigen können.

Altersstruktur 2018

Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland und demografische Ereignisse, 2018



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

© BiB 2019 / demografie-portal.de

Der demographische Wandel

